Einige hervorragende Erfinder

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **22 (1929)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einige hervorragende Erfinder.

Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer; er erfand bewegliche Buchstaben zum Drucken und eine Buchdruckpresse. Von Johannes Fust mit Geld unterstützt, vollendete er 1453 den ersten Druck der Bibel und um 1457 den eines Psalters.

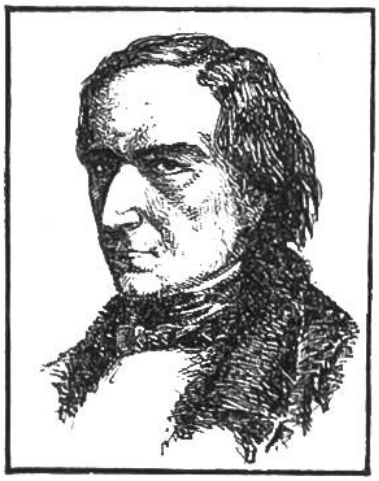
Otto von Guericke, gr. deutscher Physiker, * 1602, † 1686, Erfinder der Luftpumpe und des Manometers (Druckmesser). Wies den mächtigen Druck der Luft nach (Magdeburger Kugeln). Forschungen über die Elektrizität. Otto v. Guericke war Ratsherr von Magdeburg während der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly.

Johann Friedr. Böttger, Erfinder des Porzellans. * 4. Febr. 1682 in Schleiz, † 13. März 1719 in Dresden. Als Apotheker-Lehrling in Berlin wegen alchimistischer Versuche verfolgt, kam er nach Dresden, wo ihm eine Werkstatt zum Goldmachen eingerichtet wurde. Bei diesen Versuchen gelang ihm zufällig die Porzellan-Herstellg.

Richard Arkwright, engl. Mechaniker, * 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792. Er war ursprünglich Barbier, widmete sich bald technischen Studien. Angeregt durch die Erfindung Hargreaves, baute er 1768 eine Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (daher Waterspinnmaschine genannt).

Josef Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. August 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidenweber, Erfinder des mechanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Lyon einführte, obschon die verblendeten Arbeiter ihn verfluchten u. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreich schon 18 000 Jacquardmaschinen in Betrieb.

Louis Daguerre, * 18. November 1789, † 10. Juli 1851, war erst Pariser Steuerbeamter, dann Theatermaler, entdeckte 1838 die Photographie (Daguerreotypie, photogr. Verfahren mit jodierten Silberplatten und Quecksilber-Entwicklung). (Kopie auf Papier 1839 von Fox Talbot; Anwendung der Gelatineplatten, vom engl. Arzte Maddox 1871 erfunden.)



Joseph Ressel, Erfinder der Schiffsschraube, * 29. Juni 1793 i. Böhmen, † 10. Okt. 1857 in Laibach. Studierte Forstwissenschaft, befaßte sich mit dem Problem, die Fortbewegung der Schiffe durch eine Schraube zu erreichen. Es gelang ihm, 1829 ein Schraubenschiff herzustellen. Damit war die großartige Ausdehnung der Seeschiffahrt ermöglicht.

Louis Braille, * 4. Jan. 1806, † 6. Jan. 1852; erblindet mit drei Jahren. Wurde 1828 Blindenlehrer in Paris; erfand 1829 eine Schrift, die 1879 als Weltschrift für Blinde erklärt wurde. Seine Schrift besteht aus in festes Papier gestochenen Punktgruppen, welche von den Blinden abgetastet werden. 1838 gab er ein Rechnungsbuch für Blinde heraus.

Henry Bessemer, engl. Techniker, * 1813, † 15. März 1898. Machte zahlreiche Erfindungen auf verschiedenen Gebieten. Er erfand ein Verfahren zur Stahlerzeugung, wodurch die Stahlfabrikation völlig umgestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martinstahl, u. durch Thomas, der den Phosphor aus dem Eisen entfernte.)

Werner Siemens, * 1816, † 1892. Elektrotechniker, Erfindergenie (Vater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Er erfand Apparate zur Ortsbestimmung beschädigter Seekabel, erste genaue Elektrizitäts-Meßapparate, die Dynamomaschine; baute die erste elektrische Bahn usw. Begründete die Weltfirma „Siemens & Halske".

Nikolaus Riggenbach, schweizer. Mechaniker, * 1817, † 25. Juli 1899. Studierte ohne Anleitung Mathematik, Physik u. Mechanik, half beim Bau der ersten Lokomotive in Deutschland; leitender Ingenieur, Brükkenbauer der Schweizer. Zentralbahn. Erfand die Zahnradbahn. Die Bergbahn Vitznau-Rigi, 1871 eröffnet, war ein Vorbild für Bergbahnen.

Thomas Alva Edison, gr. amerikan. Erfinder. * 10. Februar 1847, als Knabe Verkäufer von Zeitungen, die er selbst schrieb u. druckte. Wurde Telegraphenbeamter, verbesserte den Telegraph, erfand den Phonographen, verbesserte das Telephon, die Glühlampe, die Dynamomaschine usw. Über 1000 Patente. Große Fabrik nur für Erfindungen.